



Melk im Advent

Wissenwertes

Ursprünglich entsprach der Begriff Advent dem griechischen Begriff epiphaneia (Erscheinung) und bezog sich auf das Ankommen der Gottheit im Tempel oder auf den Besuch eines Königs.

Die Adventzeit war früher eine Fastenzeit, die die Alte Kirche auf die Tage zwischen dem 11. November und dem ursprünglichen Weihnachtstermin, dem Erscheinungsfest am 6. Januar, festlegte. Diese acht Wochen ergeben abzüglich der fastenfreien Sonn- und Samstage insgesamt vierzig Tage.

Die Adventzeit geht zurück auf das 7. Jahrhundert. In der römischen Kirche des Westens gab es zunächst eine wechselnde Zahl von (zwischen 6 – 4) Adventsontagen, bis Papst Gregor der Große vier Adventsontage festlegte.

Advent galt früher als Zeit der Stille – heute ist sie leider vielerorts nicht mehr so still. Die dunkle Jahreszeit lädt jedoch dazu ein, zur Ruhe zu kommen.

EDITORIAL

Liebe Melkerinnen, liebe Melker!

Der Advent, die stille Zeit des Jahres, steht vor der Tür. Um diesen Jahresabschnitt gebührend zu zelebrieren und um für vorweihnachtliche Stimmung zu sorgen, bereitet die Stadtgemeinde Melk gemeinsam mit der IG auch heuer wieder ein besonderes Adventprogramm vor. Im letzten Jahr fand zum ersten Mal der Melker Adventpfad statt – dieser soll Melk auch heuer wieder in stimmungsvolles Licht tauchen. Rund 30 wunderschön geschmückte und beleuchtete Weihnachtsbäume werden aufgestellt, am 9. Dezember findet dann der traditionelle Melker Weihnachtsmarkt statt – ein Besuch lohnt sich bestimmt!

Außerdem wird die »Alte Post« in der Linzerstraße zu einem riesigen Adventkalender umfunktioniert. Wie das gehen soll? Am besten, Sie sehen ab dem 1. Dezember selbst nach.

Dies und vieles mehr wird Ihnen den Advent in Melk besonders schmackhaft machen. Genießen Sie die schöne Zeit, haben Sie ein wunderschönes Weihnachtsfest und rutschen Sie gut ins Neue Jahr!

Ihre »Stadt Melk« Redaktion

Erst eins, dann zwei, dann drei ...

1. Melker Adventkalender

Wir alle kennen ihn noch aus Kindertagen – jeden Tag wird auf dem Adventkalender ein neues Fenster aufgemacht bis es endlich kommt, das Christkind. Einen überdimensionalen Adventkalender der besonderen Art wird es heuer geben: in den Fenstern der »Alten Post« wird in Zusammenarbeit mit Melker Kindergärten und Schulen ein Adventkalender gestaltet. Auch Unternehmen können eine »Patenschaft« für ein Fenster übernehmen. Dabei ist natürlich Kreativität gefragt! Und wenn man wirklich jeden Tag zum Melker Riesenkalendar pilgert, vergehen die Tage bis Weihnachten wie im Fluge, Sie werden schon sehen! Eröffnung am 30. November um 17 Uhr.

Der Nikolaus kommt nach Melk!

Am 6. Dezember kommt der heilige Nikolaus um 17 Uhr auf den Rathausplatz und verteilt unter den Braven Süßigkeiten.

Mehr Licht für die Stadt!

Zum Advent gehören Lichter genauso wie zu Ostern die Eier. Heuer findet zum zweiten Mal der Melker Adventpfad statt – rund 30 liebevoll-festlich geschmückte Weihnachtsbäume werden vom Teufnereck bis zum Stadtheurigen Modlik die ganze Stadt erleuchten. Neu in diesem Jahr: Vor den Auslagen aller Geschäfte brennt eine Laterne, getreu dem Motto: Mehr Licht für die Stadt, mehr Licht in den Herzen!



Liebes Christkind ...

Kinder, weiß denn das Christkind schon, was ihr euch zu Weihnachten wünscht? Nein? Dann wird es aber Zeit! Um euch und euren Eltern die Sache heuer ein bisschen leichter zu machen, gibt es ab sofort am Rathausplatz eine Christkindl-Box. Einfach Wunschzettel einwerfen und dann kann zu Weihnachten einfach nichts mehr schief gehen! •

IG-GEWINNSPIEL

Einkaufen und dabei auch noch gewinnen?

In Melk ist im Advent einfach alles möglich!



Die IG Melk betätigt sich im heurigen Advent mal wieder als Christkind. Wie das geht? Bei jedem Einkauf in einem teilnehmenden IG-Betrieb haben Sie die Möglichkeit Gewinne einzuheimsen. Für jeden Einkauf gibt's ein Rubbellos. »Zu gewinnen gibt es heuer wieder Melker 10er. In jedem 10. Los ist ein Sofortgewinn versteckt«, weiß Peter Rath, IG-Obmann. Um die Hauptpreise zu ergattern, einfach das Rubbellos ausfüllen und direkt im Geschäft abgeben. Die Schlussverlosung findet am 23. Dezember um 11.30 Uhr am Rathausplatz statt. Jetzt sehen Sie es selbst: In Melk einkaufen lohnt sich ganz einfach!

- 1. Preis: € 500
- 2. Preis: € 300
- 3. Preis: € 100
- 4.-10. Preis: je € 30

Der Melker Weihnachtsmarkt 9. Dezember, 9–18 Uhr, Rathausplatz

Ein Weihnachtsmarkt mit Punsch, Keksen und allerlei Kunsthandwerk gehört wie selbstverständlich zum Advent. In Melk findet am 9. Dezember der traditionelle Weihnachtsmarkt statt – vorweihnachtliche Stimmung inklusive! Der gesamte Rathausplatz wird sich auch heuer wieder in ein weihnachtliches Dorf mit stimmungsvollem Ambiente verwandeln.

Bürgermeister Thomas Widrich: »Neben hoffentlich zahlreichen Gästen erwarten wir auch in diesem Jahr wieder das Christkind. Sicher wird es für die kleinen Besucher ein kleines Geschenk mit dabei haben.« Weiteres Highlight: Kutschenfahrt mit dem Christkind von 14 bis 16 Uhr. Das umfangreiche Programm des Weihnachtsmarktes entnehmen Sie bitte beiliegendem Folder »Melker Advent«. •



Der Melker Weihnachtsmarkt zieht Jahr für Jahr zahlreiche Gäste an.

Kunsthändler für Weihnachtsmarkt gesucht

Machen Sie mit!

Für den Weihnachtsmarkt werden noch AusstellerInnen, besonders KunsthandwerkerInnen, gesucht.

Die Standgebühr beträgt für Kunsthandwerker € 20, für die Gastronomie € 25. Wer einen Stand mieten möchte, bezahlt zusätzlich € 15.

Interessierte melden sich in der Donauarena bei Frau Hartig unter (02752) 540 60. •



3,2,1...Prosit Neujahr!

»Silvester in Melk – da sollte man heuer wirklich unbedingt dabei sein! Los geht's ab 23 Uhr am Hauptplatz, unter Glockengeläut wird dann um Mitternacht ein Feuerwerk gezündet«, weiß IG-Obmann Peter Rath. Auch die Melker Gastronomie bietet ein umfangreiches Silvesterprogramm. •

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2007 wünscht Ihnen

die Stadtgemeinde Melk mit Bürgermeister Thomas Widrich und allen MitarbeiterInnen!

BILDUNG



Lesen bildet

– Österreich liest!

Im Rahmen der österreichweiten Aktion »Österreich liest« hat die Stadtbücherei Melk die Geschäftsleute der Melker Innenstadt gebeten, Bücher passend zu ihrem Arbeitsfeld in ihre Auslagen und Schaufenster zu stellen. Zum großen Teil wurden diese Bücher auch von der Stadtbücherei zur Verfügung gestellt. »Es freut mich, dass 34 Melker Geschäfte an dieser Aktion teilnehmen (von Glas-Winter/ Prandtauerstraße bis zu Evelyn Michel in der Linzerstraße) und das Buch in der Innenstadt omnipräsent ist. Außerdem wurden die drei Glasvitrinen, die in der Innenstadt aufgestellt sind, befüllt«, schildert Erika Lessmann, Leiterin der Stadtbücherei Melk. •

GESUNDHEIT



Stadtarzt Dr. Franz Trost:

Wussten Sie, dass Impfungen einzig und allein Schutz bieten um Infektionskrankheiten erfolgreich zu bekämpfen?

Im Jahr werden derzeit in Österreich 1 Million Grippeimpfungen verabreicht. Durch diese Vorsorgemaßnahme ersparen sich die Gesundheitssysteme enorme finanzielle Mittel und die geimpften Personen viel Leid.

Aber trotzdem sterben in Österreich jedes Jahr mehr als tausend Menschen an den Folgen der Influenza-Infektion. Mag sein, dass das Bewußtsein der Bevölkerung für die drastischen Folgen der Influenza noch nicht ausreichend ausgeprägt ist oder, dass die Influenza noch immer mit dem verhältnismäßig harmlosen grippalen Infekt, also einer Erkältung, verwechselt wird. Auch die vermeintlichen Argumente der Impfgegner werden ihren Beitrag zur Impfskepsis leisten.

Derzeit sind 15 Prozent der österreichischen Bevölkerung geimpft. Die Durchimpfungsrate muss aber noch beträchtlich angehoben werden um Hochrisikogruppen noch besser schützen zu können: ältere Menschen ab 60 Jahren, Kinder, Personen mit chronischen Erkrankungen wie Diabetes, Herz-Kreislaufschäden, chronischen Bronchitiden sowie krebskranke Patienten.

Besonders kleine Kinder können an Influenza schwer erkranken, daher müssen unbedingt auch die Betreuungspersonen geimpft sein. Da Kinder eine sehr hohe Infektionsrate und somit für die Ausbreitung der Erkrankung eine Schlüsselrolle haben, ist die Durchimpfung im Kindesalter besonders wichtig.

Daraus folgt: die Impfung von Kindern schützt auch Senioren. Auch das medizinische Personal ist aufgerufen sich gegen Grippe impfen zu lassen, da es selbst durch Patientenkontakt einer höheren Ansteckungsgefahr ausgesetzt ist, andererseits aber eine mögliche Ansteckungsquelle darstellt.

Lassen Sie sich bei Ihrem(r) Hausarzt(ärztin) gegen Grippe impfen und kommen Sie gut durch die kalte Jahreszeit!

Ihr Dr. Trost



Die Fertigstellung des Hochwasserschutzes Neuwinden ist für das kommende Frühjahr geplant.

Hochwasserschutz Neuwinden vor Fertigstellung

In der Stadtgemeinde Melk sowie in deren Katastralgemeinden hat das Jahrhunderthochwasser von 2002 große Schäden hinterlassen. Um eine Katastrophe dieses Ausmaßes in Zukunft zu vermeiden, wird an einem adäquaten Hochwasserschutz gearbeitet. Nun steht der Hochwasserschutz in Neuwinden kurz vor der Fertigstellung.

Die Gesamtkosten für den Abschnitt betragen € 350.000, wovon 80 Prozent von Bund und Land übernommen werden, 20 Prozent bezahlt die Stadtgemeinde Melk. Der Schutz wird um einen Meter höher werden als bislang geplant. «Kosteneinsparungen entstanden zum Teil dadurch, dass Material vom alten Bahndamm übernommen werden konnte», so Vizebürgermeister Johann Wieder. Der Melkfluss wird in Richtung Süden verlegt, was eine nördliche Dammaufschüttung ermöglicht. Derzeit wird an der Spunddichtung gearbeitet, zwei Pumpschächte sind noch in Bau. Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2007 geplant. •



Gemeinderat Franz Schmutz, Vizebürgermeister Johann Wieder, Landesrat Josef Plank und Bürgermeister Thomas Widrich freuen sich über die baldige Fertigstellung des Hochwasserschutzes.



Verkehrsberuhigte Zone Kreuzacker:

Ab Jänner 2007 werden am Beginn der J. Steinböck-Straße, Kreuzackerstraße, Abt Maurus-Straße, Herriederstraße und K.Schmid-Straße Verkehrszeichen mit der Aufschrift – »Achtung Rechtsvorrang« – aufgestellt. »Damit soll die Geschwindigkeit auf diesen Straßen reduziert und gleichzeitig die Verkehrssicherheit vor allem für Fußgänger- und RadfahrerInnen erhöht werden«, so Stadtrat Emmerich Weiderbauer.

Wohnstraße Wiener Straße

Vor mehr als einem Jahr wurde für die Wiener Straße vom Rathausplatz Richtung Osten bis zur Kreuzung mit der J. Prandtauer-Straße eine Wohnstraße verordnet. Dies ermöglicht einerseits das Bespielen und Begehen der Fahrbahn, das Radfahren gegen die Einbahn, das Zu- und Abfahren, verbietet aber andererseits das bloße Durchfahren und verlangt Schritttempo von den AutofahrerInnen.

Weiderbauer und Verkehrsausschussobmann Johannes Rath: »Wir ersuchen alle VerkehrsteilnehmerInnen diese Vorschriften einzuhalten und die Wiener Straße in diesem Bereich nur für die notwendigsten Zu- und Abfahrten zu verwenden.«

Verkehrsberuhigung in der Munggenaststraße, B. Lonowicz-Weg & Lebzelterbreite und Sanierung Lindestraße

Die AnrainerInnen dieser Straßen wurden für den 8. November 2006 zu Information und Diskussion ins Melker Rathaus eingeladen.

Für die BewohnerInnen der Munggenaststraße, des B. Lonowicz-Weges und der Lebzelterbreite konnten gemeinsam mit dem Verkehrssachverständigen des Landes NÖ, DI Johann Lehner, verschiedenen Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung diskutiert werden. Für die BewohnerInnen der Lindestraße gab es Informationen zur Sanierung der Straße. •



Erste Schritte in Richtung Schiff-fahrtszentrum NEU



Bürgermeister Thomas Widrich heißt Anton Jansky im Gemeinderat herzlich willkommen.

Arbeitsgemeinschaft wird gegründet. Das Ziel: Eröffnung des NÖ Schiff-fahrtszentrums Melk.

Nach Wien legen in Melk die meisten Passagierschiffe Österreichs an. Die Schiffsanlegestelle wird also häufig frequentiert – den modernen Informations- und Versorgungsbedürfnissen der Touristen wird sie jedoch nicht gerecht. Aus diesem Grund ist das Projekt »Schiffahrtszentrum NEU« geplant, wofür in der Gemeinderatsitzung vom 18. Oktober der Gründung einer Arbeitsgemeinschaft grundsätzlich zugestimmt wurde.

Donauarena NEU

Auch die Donauarena Melk soll neu positioniert werden und eine hochwassersichere und attraktive Bühne erhalten. Intendant Alexander Hauer: »Es sollen Akzente für die gesamte Tourismussaison gesetzt werden.«

Mitglieder der ARGE sind Brandner Schifffahrt, Donauarena Melk GmbH, Donaustationen NÖ GmbH und Stadtgemeinde Melk. Erklärtes Ziel: die Eröffnung des NÖ Schiff-fahrtszentrums zu Saisonbeginn 2008. •

Herzlich willkommen: Neuer Gemeinderat

Anton Jansky ist neues Gemeinderatsmitglied in Melk, Fraktion SPÖ. Er folgt auf die verstorbene Stefanie Schaffarczyk.

Anton Jansky

wurde am 15.02.1948 in Melk geboren, er ist verheiratet und hat 3 Töchter. Jansky wurde am Mittwoch, den 18. Oktober, im Gemeinderat angelobt und wird auch in den Ausschüssen »Jugend, Familie und Vereine« sowie »Tourismus und Wirtschaft« arbeiten. •



RUHESTÄTTE



Hunde müssen draußen bleiben!

Friedhofsangelegenheiten

Die Stadtgemeinde Melk bittet alle Hundebesitzer, das Hundeverbot am Friedhof zu beachten. Um streunende Hunde abzuhalten, müssen die Tore immer geschlossen werden.

Stadtrat Anton Linsberger: »Am Friedhof wird ein kleines Gerätehaus für die Utensilien des Friedhofswärters neu errichtet.« Das alte musste aufgrund der angrenzenden Bauarbeiten beim Landeskrankenhaus Melk abgerissen werden. •

VERSORGUNG

Ordinationseröffnung

Am Donnerstag, den 30. November um 16 Uhr lädt Dr. Kathrin Güven-Marberger zum »Schönheitsnachmittag« in die Ordination Dr. Haunlieb, Bahnhofstraße 3. Dr. Güven-Marberger ist Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten, sowie Gefäßerkrankungen. •

DORFERNEUERUNG



Drei Dorfgespräche wurden in den letzten beiden Monaten im Sport- und Kulturhaus in Pielachberg abgehalten.

Fotos: Markus Ledl



Sonnenwegsiedlung: Unterstützung erhielt man von Josef Hofbauer mit seinem Bagger. Hier wird gerade der Unterbau für den Fußweg aufgebracht.

Leben im Dorf – anders!

Dorfsgemeinschaft Spielberg, Pielach und Pielachberg

In der Ausgabe Nr. 7 vom August wurde über den geplanten Beitritt der Orte Spielberg, Pielach und Pielachberg zur NÖ Dorferneuerung berichtet.

Drei Dorfgespräche, zu welchen jede Bürgerin und jeder Bürger herzlich eingeladen war, wurden unter der Moderation von Irene Kerschbaumer von der NÖ Dorferneuerung bereits abgehalten.

10. November: Dorferneuerungsausschuss gegründet

»Die Dorferneuerung Spielberg, Pielach und Pielachberg wurde beim dritten Dorfgespräch offiziell gegründet!« freut sich Ko-

ordinator Markus Ledl. Die Stadtgemeinde Melk übernimmt die jährlich anfallenden Betreuungskosten.

Konkrete Projekte für den Gemeinderat

Beim dritten Dorfgespräch konnte bereits ein konkreter Wunschprojektkatalog erstellt werden. Dieser Projektkatalog mit Projekten wie zum Beispiel Schaffung von Kinderspielplätzen, Buswartehäuschen, zusätzlichen Gehwegen und Gehsteigen, eines Nahversorgers, Schaukästen, moderner Straßenbeleuchtung, Brauchtumpflege, usw. wird in den nächsten 4 Wochen dem Gemeinderat vorgelegt.

Nicht nur Worte sondern Taten!

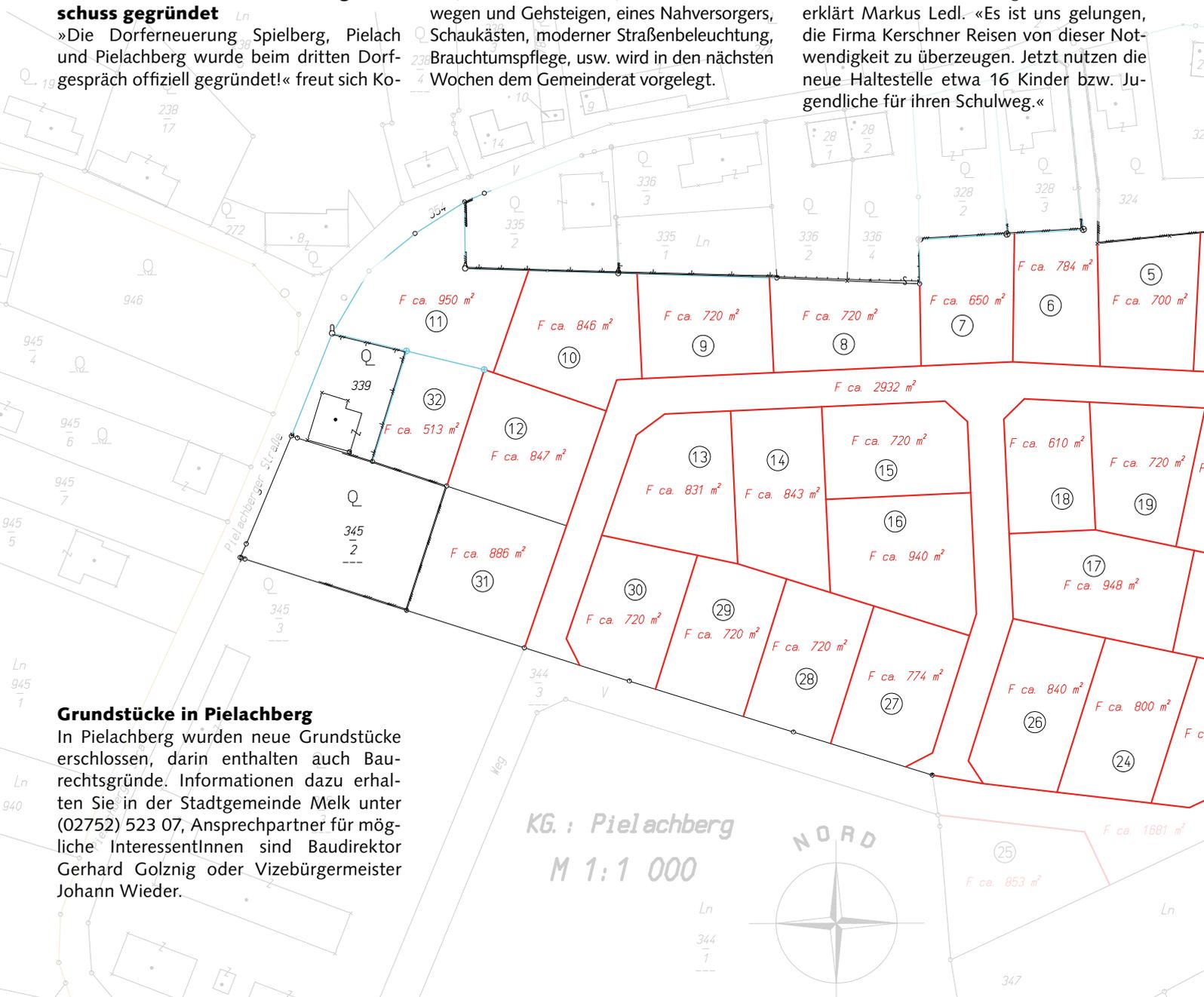
In der Augustausgabe wurden einige Projektideen bereits vorgestellt. Unter anderem war es ein Ziel der Dorfsgemeinschaft, eine zusätzliche Bushaltestelle in Spielberg beim »Alten Mühlenweg« zu installieren. Weiters sollte die Sonnenwegsiedlung an den Ortskern mittels Fußweg angebunden werden.

Zusätzliche Bushaltestelle mit Fußweg

»Beides konnte bereits umgesetzt werden!« erklärt Markus Ledl. »Es ist uns gelungen, die Firma Kerschner Reisen von dieser Notwendigkeit zu überzeugen. Jetzt nutzen die neue Haltestelle etwa 16 Kinder bzw. Jugendliche für ihren Schulweg.«

Grundstücke in Pielachberg

In Pielachberg wurden neue Grundstücke erschlossen, darin enthalten auch Bau-rechtsgründe. Informationen dazu erhalten Sie in der Stadtgemeinde Melk unter (02752) 523 07, Ansprechpartner für mögliche InteressentInnen sind Baudirektor Gerhard Golznig oder Vizebürgermeister Johann Wieder.



SPORT & FREIZEIT

Die Eislaufsaison hat begonnen!

Der Winter ist im Anmarsch – und damit kommt die perfekte Zeit, einem gesunden Hobby zu frönen: **Eislaufen!**

Die Öffnungszeiten:

Montag 13:30–17 Uhr
 Dienstag 13:30–17 Uhr / ab 17 Uhr Eisschützen
 Mittwoch 13:30–17 Uhr / 17:30–20:30 Uhr
 Donnerstag 13:30–17 Uhr / ab 17 Uhr Eishockey
 Freitag 13:30–17 Uhr / ab 17 Uhr Eiskunstlauf
 Samstag 10–13 Uhr, 13:30–17 Uhr / 17:30–20:30 Uhr
 Sonntag 10–13 Uhr, 13:30–17 Uhr / 17:30–20:30 Uhr



1. Reihe: Lena Baumgartner, Stefanie Mündl, Denise Schulz, Stefanie, Sandra Mündl
 2. Reihe: Eva Ullmann, Rafaela Atzmüller, Eismeister Martin Maierhofer, Eismeister Manfred Wolloner, Stadtrat Emmerich Weiderbauer

SICHERHEIT

Aktion Schutzengel

In der Pielacherstraße bei den so genannten »Niobau-Häusern« soll bei der Busbucht zur Brüdergasse durch einen Gehsteig mehr Sicherheit geboten werden. Weiters wird durch diese Maßnahme eine beleuchtete Straßenquerung geschaffen. In der Spielbergstraße wird ebenfalls durch Errichtung eines beidseitigen Gehsteiges bei der Einmündung des »Alten Mühlenweges« eine sichere Querung für die Schulkinder der Sonnenwegsiedlung ermöglicht. Je nach Witterung werden diese beiden baulichen Maßnahmen noch in diesem Jahr fertig gestellt. •



Vizebürgermeister Johann Wieder bedankt sich bei Straßenmeister Friedrich Lehensteiner für den raschen Baubeginn und freut sich über die umfangreiche Unterstützung durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Weiters im Bild: Herbert Roitner, Straßenmeisterei, Gemeinderat Anton Jansky und Florian Zöchlinger, Parteiführer.

SERVICE

Stadtgemeinde Melk unterstützt

Jugend & Wirtschaft

Alkoholfreies Gratisgetränk und 1/3 Fahrtkostenrück-erstattung

Ab sofort können sich Melker Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren, die sich eine Fahrkarte für den Discobus gelöst haben, ein Drittel der Fahrtkosten sowie einen Gutschein für ein alkoholfreies Gratisgetränk in der Bürgerservicestelle abholen. Das Getränk ist in allen, die Aktion unterstützenden Melker Betrieben einzulösen. Und so einfach geht's: Mit der gelösten Fahrkarte in die Bürgerservicestelle kommen, diese abstempeln lassen und schon kann man von der Aktion des Jugendreferats der Stadtgemeinde profitieren. Ansprechpartner im Rathaus ist Christian Nesyba, (02752) 52307-310. Die Aktion gilt bis 31.12.2006, die Gutscheine sind bis spätestens 31. Jänner 2007 einzulösen. •



Gute Aussichten für ältere Menschen: Wohnbauförderung

Wohnbauförderung – Betreutes Wohnen

Steigendes Lebensalter und erhöhter Pflegebedarf lassen die Nachfrage nach neuen, betreubaren Wohnformen für Senioren steigen. Die NÖ Wohnbauförderung nimmt sich mit dem neuen Schwerpunkt »betreutes Wohnen« speziell den Wohnbedürfnissen der älteren Generation an. Informationsbroschüren erhalten Sie in der Bürgerservicestelle im Melker Rathaus. •

UMWELT



Foto: Sabine Mlcoch

Melk macht mit!

... beim Projekt
»So schmeckt Niederösterreich – Kulinarischer Klimaschutz in der Gemeinde«!

Das Land Niederösterreich unterstützt diese Aktion: 50 Gemeinden haben die Möglichkeit für ein umfassendes Serviceangebot. In erster Linie geht es um den Einsatz von regionalen, saisonalen, biologischen und fair gehandelten Lebensmitteln. Mit dem verstärkten Einsatz von Produkten aus der eigenen Region wird das Bewusstsein für die Besonderheiten der heimischen Landwirtschaft verstärkt. Lange Transportwege werden eingespart, das gibt positive Effekte für Umwelt und Klima. Zusätzlich können Arbeitsplätze in der Kleinregion erhalten und Beschäftigungsimpulse ausgelöst werden. »Melk ist eine Projektgemeinde für den Kulinarischen Klimaschutz in der Gemeinde. Anlässlich einer Fachtagung zu diesem Thema wurde im St. Pöltner Landhaus auf die Vorbildwirkung von Melk hingewiesen«, so der Umweltgemeinderat Helmut Grünberger. Alexander Hauer, Intendant der Donauarena, sprach bei der Fachtagung über die Bewirtung bei Veranstaltungen der Donauarena. »Folgt man gewissen Regeln des Klimaschutzes – zum Beispiel Regionalität und Saisonalität – kann man schon beim Essen die Umwelt schützen«, so Hauer. •

Heizkostenzuschuss

Die Stadtgemeinde Melk hat den Heizkostenzuschuss erhöht. Infos in der Bürgerservicestelle. •

WAS? Sie wollen immer auf dem letzten Stand sein, wenn es um Dinge geht, die in Melk passieren? Dann schauen Sie einmal auf unsere Website. Unter www.stadt-melk.at bzw. www.melk.gv.at finden Sie laufend Aktuelles und Neuigkeiten rund um unser Melk.

IMPRESSUM

Information gemäß § 38
 Absatz 5 NÖ Gemeindeordnung
 Medieninhaber, für den Inhalt verantwortlich:
Stadtgemeinde Melk
 Redaktion: **Sabine Mlcoch**, sam@sterngasse.at
 Grafik-Design: **büro sterngasse***
 *designstudio
 sterngasse 19, 3390 melk,
 t: (02752) 536 84, bureau@sterngasse.at
www.sterngasse.at
 Fotos: **Paul Plutsch**
 T: (0676) 625 1 625, www.fotoplutsch.at
 Druck: **Ing. H. Gradwohl GmbH**
 Spielberger Straße 28, A-3390 Melk
www.gradwohl.co.at